



Koblenzer Schützengesellschaft 1359 e.V.

Chr. Nentwig
Eisenacher Str. 6
56075 Koblenz

Koblenzer SG Chr. Nentwig 56075 Koblenz, Eisenacher Str.6

Deutscher Schützenbund e.V.
Lahnstr 120
65195 Wiesbaden-Klarenthal

Koblenz, 07. April 2012
0261 53332
cnentwig@rz-online.de

Offener Brief

Bogenschießen, 3D Schießen

Sehr geehrter Herr Präsident,
sehr geehrte Damen und Herren,

von der World Archery (WA) ist das Schießen auf Ziele, die Tieren nachempfunden sind (3D Ziele, hier im weiteren Plastiktiere genannt), als Sportdisziplin zugelassen. Ebenfalls schießen einige andere Verbände in Deutschland auf diese Zielkörper. Der DSB strukturiert sich zur Zeit mit dem Ziel um, mittelfristig seine Mitgliederzahl deutlich zu erhöhen. Bogenschießen ist zur Zeit eine wachsende Sportart, und der Gedanke liegt nahe, dieses Plastiktierschießen auch als Sportart im DSB zuzulassen, um den Schießsport vielfältiger und somit attraktiver zu gestalten.

Ich halte diesen Weg für verkehrt und dem Schießsport als Ganzem sehr abträglich.

Begründung.

1. Im Plastiktierschießen liegt keine besondere sportliche Schwierigkeit, die nicht bereits bei anderen Bogensportarten des DSB abgedeckt wäre. So ist das Feldbogenschießen genau die gleiche sportliche Herausforderung. Argumente für das Plastiktierschießen -wie räumliche Ausdehnung des Plastiktieres, Farbe, Größe- halten einer näheren Untersuchung nicht stand.
2. Der DSB hat aus guten Gründen vor Jahren die Mannscheiben abgeschafft und Disziplinen umbenannt. Diese Entscheidung war richtig, sie trennt klar das Sportschießen vom militärischen/polizeilichen/jagdlichen Schießen ab, das nichts oder extrem wenig mit Sportschießen zu tun hat. Die Einführung des Plastiktierschießens würde genau diese richtige Entscheidung konterkarieren.

Vorstand:
Vereinskonto
Vereins-Nr
Telefon

Christian Nentwig, 1 Vorsitzender
Helga Melin, Schatzmeisterin
Sparkasse Koblenz BLZ 57050120
Im Rheinischen Schützenbund 11103
(0261) 53332

Udo Ruhl, 2. Vorsitzender
Edelgard Nentwig, Schriftführerin
Kto Nr. 7001019

3. Die Jugendarbeit mit Pfeil und Bogen würde extrem erschwert. Wie soll ich den Eltern eines Jugendlichen, die auf die Schießsportanlage kommen, um sich den Verein anzusehen, erklären, dass dieses Plastiktier, das dort steht und jene Tierbildschießscheibe, die auf einer Bogenscheibe hängt, etwas mit Sport zu tun hat?
4. Die Wirkung in der Öffentlichkeit wäre verheerend. Man stelle sich nur einen Bogenschießplatz an einer öffentlichen Straße vor, auf dem Plastiktiere mit Pfeil und Bogen beschossen werden. Und aus diesem Grunde das Plastiktierschießen wieder in den tiefen Wald zu verbannen, wäre nicht konsequent. Unser Verein scheut nicht die Öffentlichkeit. Wir haben einen Tag lang auf der Bundesgartenschau 2011 in Koblenz Werbung für den Schießsport gemacht durch Vorführungen des sportlichen Bogenschießens und durch Plakate der anderen Schießsportarten (die ausgezeichneten Lehrposter des DSB hatten wir aufgehängt und auch bei der Moderation darauf aufmerksam gemacht).
5. Selbst wenn man annimmt, dass Sportschießen auch für Militär/Polizei/Jagd wichtig ist (was ich nur in extrem engen Grenzen so sehe), ist das Plastiktierschießen hier in Deutschland als sportliche Disziplin nicht notwendig. Die Jagd mit Pfeil und Bogen ist -zu Recht- verboten, damit wäre auch Training für diese Art der Jagd nicht sinnvoll.
6. Die augenblickliche Hype um das Plastiktierschießen, die Teilnehmerzahlen auf kommerziell ausgerichteten Turnieren sind groß, halte ich für temporär, viele dieser Teilnehmer sind Spaßschützen (noch nicht einmal Freizeitschützen im Sinne des DSB), die an nachhaltiger Mitgliedschaft und Mitarbeit in einem Verein nicht interessiert sind. Die Pflege eines Feldparcours ist schon sehr aufwendig. Diese Erfahrung haben wir gemacht und spätestens dann, wenn Arbeit anfällt (was in einem Schützenverein selbstverständlich ist), sondert sich die Spreu vom Weizen.
7. Was andere Verbände tun, ist mir und den Mitgliedern meines Vereines egal, aber wenn der DSB diese Plastiktierziele tatsächlich in seinem Verband legitimiert, würde es unser Verhältnis zum DSB und seinen Unterorganisationen erheblich belasten.

Ich halte nichts davon, Disziplinen von internationalen Verbänden zu übernehmen, die klar aus wirtschaftlichen Erwägungen dort forciert wurden, aber hier in Deutschland dem Schießsport nur schaden würden.

Ich hoffe, dass meine Einwände Gehör finden.

Dieser Brief ist vom Vorstand der Koblenzer Schützengesellschaft 1359 e.V. autorisiert worden.

Mit freundlichem Gruß

Christian Nentwig, Vorsitzender

Verteiler:

Per e-mail:

Rheinischer Schützenbund e.V.
Am Förstchens Busch 2 b
42799 Leichlingen

Bezirk 11 Rheinischer Schützenbund e.V.
Wolfgang Hartwig
Am Hartzberg 1a
56204 Hillscheid
Tel. 02624-7715
Fax 02624-943335

Schützenkreis 11 1 Koblenz e.V.
Geschäftsstelle
Elke Kliebisch
Mendelssohnstr. 91
56076 Koblenz

Deutsche Schützenzeitung
Redaktion
Herrn Harald Strier
Usinger Str. 69
61440 Oberursel

Naturschutzbund Deutschland (NABU) e.V.
Charitéstraße 3
10117 Berlin

NABU Rheinland-Pfalz
Brigitte Knappik
Frauenlobstraße 15-19
55118 Mainz

dpa
Landesdienst Rheinland-Pfalz / Saarland
Deutschhausplatz 8,
55116 Mainz